pafvf – Privatakademie für Verwaltungsfortbildung

pafvf - Privatakademie für Verwaltungsfortbildung GmbH & Co. KG
Breite Str. 9 A, 14467 Potsdam,
Tel.: 0331 / 27 34 49 23
E-Mail: anmeldung@pafvf.de
Internet: www.pafvf-privatakademie.de

0050BB Wasser/Abwasser	Altanschließer: Folgenabschätzungen zu aktuellen Handlungsoptionen der Zweckverbände aus rechtlicher, betriebswirtschaftlicher und kommunaler Sicht Sebastian Kunze, Städte- und Gemeindebund Brandenburg e.V. Dr. Lutz Müller, Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)	Geänderter Seminartermin: 25.03.2019 Potsdam

SEMINARZIELE:

Die derzeitige Rechtslage in der sogenannten „Altanschließerproblematik“ ist trotz einer umfangreichen Rechtsprechung noch nicht abschließend geklärt und damit nicht eindeutig. Dennoch sind Entscheidungsgrundlagen für konkrete Handlungsoptionen gegeben.

Mit dieser Ausgangsperspektive für die inhaltlichen Ziele des Seminars wird zugleich deutlich, dass nicht darüber spekuliert werden soll, welche möglichen Gerichtsurteile in der Zukunft zu erwarten oder (je nach Betroffenensicht) zu erhoffen sind.

Vielmehr will das Seminar
- einen Überblick über die gegenwärtige Rechtslage geben,
- wichtige Handlungsalternativen der Wasser- u. Abwasserzweckverbände erläutern,
- die betriebswirtschaftlichen Implikationen der einzelnen Alternativen analysieren,
- finanzielle Fördermöglichkeiten entsprechend einordnen,
- eine fachlich fundierte Diskussion ermöglichen über die jeweiligen Folgen der Handlungsoptionen für die Zweckverbände, die angehörenden Kommunen sowie für das Land Brandenburg und seine Bürgerinnen und Bürger.

Auch können Sie uns gerne Ihre Fragen/Praxisfälle per E-Mail an „info@pafvf.de“ oder per Fax an „0331/27344925“ zusenden, die wir dann umgehend an die Referenten weiterleiten werden.

SEMINARINHALTE:

Rechtsprechung – Versuch einer Ortsbestimmung (Herr Kunze)
- Die Rechtsprechung vor dem 12.11.2015
- Der Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 12.11.2015
- Die Rechtsprechung nach dem 12.11.2015
- Rechtliche Schlussfolgerungen für die Aufgabenträger, die Gemeinden und das Land

Betriebswirtschaftliche Handlungserfordernisse (Herr Dr. Müller)
- Kalkulatorische und kostenrechnerische Erfordernisse
- Konsequenzen für die Bilanzanalyse
- Auswirkungen und Schlussfolgerungen für das Kreditmanagement
- Ansprüche an das Liquiditätsmanagement
- Nutzung von Fördermitteln des Landes

Strategische Entscheidungen (Herr Kunze/Herr Dr. Müller)
- Handlungsmatrix Siedlungswasserwirtschaft – neue Ansprüche
- Chancen und Risiken bei Inanspruchnahme von Landeshilfe
- Kommunalpolitische Entscheidungsalternativen

„to do“ versus „not to do“ (Herr Kunze/Herr Dr. Müller)

- Was Aufgabenträger und Kommunen vor dem Hintergrund der aktuellen Rechtslage besser nicht tun sollten.
- Was Aufgabenträger und Kommunen gesichert tun können.

Abschlussdiskussion (Herr Kunze/Herr Dr. Müller)

REFERENTEN:

Herr Sebastian Kunze, Leiter des Referates „Schule, Bildung, Kita, Sport, Energie- und Wasserwirtschaft, öffentliches Auftragswesen“, Städte- und Gemeindebund Brandenburg e.V.

Herr Dr. Lutz Müller, Förderbereich ILB – Kreditprogramme/Infrastruktur, Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

TEILNAHMEGEBÜHREN:
(einschließlich Seminarunterlagen, Teilnahmebescheinigung, Pausengetränken und Mittagessen; die Beantragung von Anerkennungen unserer Seminare durch Architektenkammern, Ingenieurkammern etc. ist nicht in der Teilnahmegebühr enthalten und wird von uns nicht angeboten.)

Eine Rechnung versenden wir im Regelfall innerhalb von 10 Tagen nach Durchführung des Seminars.

248,00 EUR (USt-frei) für Bedienstete der öffentlichen Verwaltungen
90,00 EUR (USt-frei) für Auszubildende und Vollzeitstudierende
329,00 EUR (USt-frei) für Andere

ANMELDUNG ZUM SEMINAR:

Kennziffer: 0050BB

Seminarthema: Altanschließer: Folgenabschätzungen zu aktuellen Handlungsoptionen der Zweckverbände aus rechtlicher, betriebswirtschaftlicher und kommunaler Sicht

Termin: 25.03.2019; 09:30 Uhr - 16:00 Uhr

Ort: Gebäude der KVBB: Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg, Pappelallee 5, 14469 Potsdam

Anmelde- und Stornofrist: Grundsätzlich ist Ihre Anmeldung immer bis 2 Wochen vor dem Seminartermin möglich. Zu diesem Zeitpunkt entscheiden wir über die geeignete Seminarraumgröße bzw. bei Seminaren mit nur wenigen Anmeldungen über die Durchführbarkeit. Sie können sich auch kurzfristig bis wenige Tage vor dem Seminartermin anmelden, sofern es dann im Seminarraum noch freie Plätze gibt.
Um Ihnen eine frühzeitige Anmeldung zu erleichtern, haben Sie bei uns die Möglichkeit, noch bis 7 Tage vor dem gebuchten Seminartermin Ihre Anmeldung ohne Angabe von Gründen kostenlos (per E-Mail) zu stornieren.